

An die beteiligten

- Durchgangsärzte und Durchgangsärztinnen
- VAV-Krankenhäuser
- SAV-Krankenhäuser
- Ärzte und Ärztinnen der handchirurgischen Versorgung Unfallverletzter im Rahmen des VAV

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: Ze/tg
Ansprechpartner: Herr Ziche
Telefon: 030 / 85 105 5223
Fax: 030 / 85 105 5225
E-Mail: lv-nordost@dguv.de

Datum: 7. Oktober 2014

Rundschreiben D 15/2014

Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Eröffnung der mobilen Beratungsstelle der Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg wird im Unfallkrankenhaus Berlin am 12.11.2014 eine Auftaktveranstaltung von 10:00 bis 15:30 Uhr durchgeführt.

Nähere Informationen zum Programm und der Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Kreutzer
Geschäftsstellenleiterin

Anlage

Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg Warener Str. 7 12683 Berlin

Coerdestrasse 60
D - 48147 Münster
Fon: +49 (0) 1 77 - 799 47 60
g.wietholt@kinderneurologiehilfe.de
www.kinderneurologiehilfe.de

Kinderneurologie-Hilfe
Berlin Brandenburg
Im Unfallkrankenhaus Berlin
Warener Str. 7
D – 12683 Berlin
Fon : +49 (0) 30 - 56 81 – 44 26
info@kinderneurologiehilfe-
berlinbrandenburg.de

Ansprechpartnerin: Dana Mroß

Berlin, 2. Oktober 2014

Auftaktveranstaltung
des Bundesverbandes Kinderneurologie-Hilfe e.V.
im Unfallkrankenhaus Berlin zur
Eröffnung der Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg

Reine Kopfsache?
Schädel-Hirn-Trauma bei Kindern und Jugendlichen

Termin: 12.11.2014, 10.00 h bis 15.30 h

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe e.V. und das ukb kooperieren seit Beginn des Jahres. Unser Ziel ist es, gemeinsam eine nachsorgende Beratung und Begleitung für Kinder und Jugendliche nach Schädel-Hirn-Trauma in Berlin und in Brandenburg zu ermöglichen. Mit einem regionalen Netzwerk aus verschiedenen Institutionen wird die Lebensqualität betroffener Kinder und Jugendlicher verbessert.

In der Beratung ist eine gelingende Kommunikation und Reflexion der interdisziplinären Fachkräfte die Voraussetzung für die Gestaltung eines Arbeitsbündnisses mit den Familien.

Die Auftaktveranstaltung bietet dafür in Vorträgen und einer Diskussionsrunde fachliche und wissenschaftliche Impulse.

Im Namen aller Veranstalter freuen wir uns, Sie zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Gertrud Wietholt
Vorsitzende
Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe e.V.



Dana Mroß
Kordinatorin der Kinderneurologie-Hilfe
Berlin/Brandenburg

Spenden richten Sie bitte an:
Unfallkrankenhaus Berlin
IBAN: DE11 1204 0000 0061 3000 02
BIC: COBADEFFXXX
Commerzbank AG

Verwendungszweck: Kinderneurologie-Hilfe
Berlin/Brandenburg

Die Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg
in Kooperation mit dem
Unfallkrankenhaus Berlin
www.ukb.de



Anmeldung

Damit wir uns bestmöglich auf Sie vorbereiten können, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. Oktober 2014.

Bitte füllen Sie dazu das nachfolgende Anmeldeformular aus und schicken dieses

per Mail an: info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de

per Fax an: 030/5681-4403

per Post an: Unfallkrankenhaus Berlin

Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg
Warenerstr. 7, 12683 Berlin

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Dana Mroß, Fon +49(0)30-5681-4426

**Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer
Berlin beantragt.**

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung
„Reine Kopfsache“ am 12.11.2014 an.

Institution und Tätigkeit

Name Vorname

Straße / Hausnummer

Ort PLZ

Personenzahl

Tagungszeit und -Ort

Datum: Mittwoch, 12.11.2014

Uhrzeit: 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

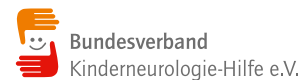
Ort: Unfallkrankenhaus Berlin,
Hörsaal im historischen Kesselhaus
Warener Str. 7
12683 Berlin

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dana Mroß
Fon +49(0)30-5681-4426
info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de

Die Veranstaltung wird ausgerichtet von



www.ukb.de



www.kinderneurologiehilfe.de



www.abus.com

www.kinderneurologiehilfe.de

Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg

Die Kinderneurologie-Hilfe ist eine mobile Beratungsstelle.
Wir unterstützen Sie

- durch Begleitung und Beratung in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten, Therapeuten und Pädagogen Ihres Kindes direkt vor Ort.
- durch Vermittlung an unterstützende Ansprechpartner und Einrichtungen bzw. durch Vernetzung der bestehenden Fachangebote.
- bei Behördengängen und bei diversen Beantragungen (z.B. bei finanziellen Hilfen von Kostenträgern und Ämtern, eines Schwerbehindertenausweises oder einer Rehabilitationsmaßnahme).
- bei Gesprächen in der Schule oder im Kindergarten, wenn z.B. Klärungsbedarf über die Erkrankung und besonderen Bedarfe Ihres Kindes bestehen.
- bei der Ermittlung des Förderbedarfs Ihres Kindes und der möglichst besten Schulform.
- bei Fragen zu ambulanten und stationären Therapieangeboten.

Wenn Sie durch das Verhalten Ihres Kinder verunsichert sind – wir sind für Sie da und für jede Frage offen. Unser Angebot ist kostenlos und richtet sich nicht nur an das betroffene Kind, sondern an die ganze Familie.

Wir beraten Sie gerne, kompetent und kostenlos!

Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg
Warener Str. 7
12683 Berlin

Fon +49(0)30-5681-4426

Fax +49(0)30-5681-4403

info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de

www.kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de



Bundesverband
Kinderneurologie-Hilfe e.V.



Reine Kopfsache? Schädel-Hirn-Trauma bei Kindern und Jugendlichen

Auftaktveranstaltung zur
Eröffnung der Kinderneurologie-
Hilfe in Berlin-Brandenburg

12. November 2014
Unfallkrankenhaus Berlin

... und plötzlich ist alles anders!

Durch einen Unfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse erleiden ca. 71.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland ein Schädel-Hirn-Trauma mit mehr oder minder schwerwiegenden Folgen. Eine erschreckende Zahl.

Für das Leben der Kinder und deren Familien bedeutet dieses schlimme Ereignis oft von heute auf morgen eine radikale Veränderung. Das bis dahin geführte Familienleben hat ab sofort keine Gültigkeit mehr.

Nach einer ärztlichen Akutversorgung der sichtbaren Verletzungen und Einschränkungen, die als sehr gut beurteilt wird, kommt es oft zu Spätfolgen, die nicht unmittelbar nach einem einschneidenden Geschehnis erkannt werden. Dadurch ist die Weiterversorgung und Wiedereingliederung nach wie vor unzulänglich.

Bei Kindern, insbesondere Kindern im Vorschulalter, zeigt sich, dass die durch einen Unfall verursachten Spätfolgen, (z.B. Konzentrationsstörungen, Teilleistungsstörungen) auch nach Jahren noch auftreten können. Diese werden häufig nicht mehr ursächlich mit dem Unfall in Verbindung gebracht, so dass es zu Fehlentscheidungen bezüglich der Behandlung und Therapie kommen kann.



In dieser Situation fühlen sich die Betroffenen oftmals allein gelassen. Der Bundesverband und seine Standortpartner bieten den Familien Hilfe und Unterstützung in einer schweren Zeit an. Im Rahmen unseres Case-Managements begleiten wir die Kinder und deren Familien durch das Netzwerk der bestehenden Versorgungsstrukturen, mit dem Ziel, eine langfristige und passgenaue Nachsorge sicher zu stellen.

Ganz besonders freuen wir uns über die Gründung der Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg. Hier wird schon seit einem Jahr mit großem Engagement und Begeisterung gearbeitet.

Anlässlich dieser Gründung laden wir gemeinsam herzlich ein zur Auftaktveranstaltung

„Reine Kopfsache? Schädel-Hirn-Trauma bei Kindern und Jugendlichen“

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freuen wir uns ebenso wie über zahlreiche Teilnehmer der Auftaktveranstaltung.

Gertrud Wietholt,
Vorstand Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe e.V.

Auftaktveranstaltung der Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg

Datum: Mittwoch, 12.11.2014
Uhrzeit: 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Thema: Reine Kopfsache?
Schädel-Hirn-Trauma bei Kindern und Jugendlichen

Die Auftaktveranstaltung wird begleitet durch themenbezogene Informationsstände.

Programm

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung
Dagmar Pohle (Bezirksstadträtin Abt. Gesundheit und Soziales, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf) | 11.50 Uhr | Möglichkeiten der stationären Rehabilitation
Dr. Martin Köhler (Helios Klinik Hohenstücken) |
| 10.15 Uhr | Nachsorgemanagement für Kinder und Jugendliche nach Schädel-Hirn-Trauma
Gertrud Wietholt (Bundesverband KNH e.V.) | 12.15 Uhr | Mittagspause
Inkl. Besuch der Marktstände |
| 10.30 Uhr | Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg – Was steckt dahinter? –
Dana Mroß (Kinderneurologie-Hilfe B/B) | 13.30 Uhr | Ist ein leichtes Schädel-Hirn-Trauma wirklich leicht? – Perspektiven aus SPZ- Sicht
Rainer John (Charité Berlin) |
| 10.40 Uhr | Folgeschäden nach Schädel-Hirn-Trauma bei Kindern und Jugendlichen
Dr. Ingo Schmehl (Unfallkrankenhaus Berlin) | 13.50 Uhr | Podiumsdiskussion
2 betroffene Familien |
| 11.00 Uhr | Eine Hypothek auf die Zukunft – Das besondere Risiko des schädelhirnverletzten Kindes aus neuropsychologischer Sicht.
Barbara Benz, Neuropsychologin (GNP) | 14.15 Uhr | Helm-Präventionsprojekt Stadthelm
Christian Rothe (ABUS) |
| 11.20 Uhr | Kaffeepause | 14.45 Uhr | Zusammenfassung
Gertrud Wietholt (Bundesverband KNH e.V.) |
| 11.30 Uhr | Rehabilitation und Teilhabe schädelhirnverletzter Kinder und Jugendlicher – Die Sicht der gesetzlichen Unfallversicherung
Steffen Glaubitz (Unfallkasse Berlin) | 15.30 Uhr | Ende der Veranstaltung |